

Liebe MS-Betroffene, Mitglieder, Freunde und Sponsoren,



Besuch im Römermuseum

Die Sonne brannte gnadenlos, es war sehr heiß. Trotzdem besuchte die Gruppe Ende Juni das Römermuseum in Weißenburg. Erstaunlicherweise war es in den dortigen Räumen angenehm kühl. Gerlinde hatte alles wie immer sehr gut vorbereitet. Wir erfuhren sehr vieles über die Römer, ihre Kultur, über die Ausbreitung ihres gigantisches Reiches und ihre Le-

bensweise.

Wegen der Wärme im Freien gönnte sich die Gruppe unmittelbar am Marktplatz vor dem Museum eine kurze Eispause. Anschließend brachen alle nach Hilpoltstein auf, um den interessanten Nachmittag bei einem gemeinsamen Essen in fröhlicher Runde wie gewohnt im Biergarten ausklingen zu lassen.



Großzügige Spende anlässlich einer Kunstausstellung

Sabine Weigand aus Abenberg stellte im Glashaus in Roth über dreißig Werke von sich aus, überwiegend Bilder auf Carbon. Anlässlich ihrer Kunstausstellung stellte sie ein kleineres Gemälde zur Verlosung zur Verfügung. Der Erlös sollte anteilweise an das Frauenhaus in Schwabach sowie an unseren Verein gehen. So konnten wir uns über 500.-€ als Spende erfreuen. Beim Abbau ihrer Ausstellung überreichte die Künstlerin Frau Brandstädter und Dr. Wiedemann das Geld in Bar.

Herzlichen Dank an Sabine. Kunst und Kultur lebt viel vom Ehrenamt und unterstützt das Ehrenamt. Eine tolle Symbiose.



Vorankündigung:

Treffen am 22. August zum Abendessen im Genießer-Treff Kaffee Schmidt um 18.00 Uhr

Weitere Termine zum Vormerken:

12.09.2026 Weiherfest in Büchenbach mit unserer Losbude ab 14.30 Uhr

19.09.2026 Planungs-Kaffee für 2027

17.10.2026 Gesprächsrunde mit Frau Simone Volz-Fuchs

21.11.2026 Klangmärchen mit Frau Hanna Thorbeck

17.12.2026 Gemeinsame Weihnachtsfeier

Weitere Informationen erteilen gerne:

Gerlinde Regensburger, Tel. 09179/97983, E-Mail g.regensburger@hotmail.de

Gabriele Gräter, Tel. 09171/8358002, E-Mail graeter@ms-unterstuetzung.de

Ich wünsche uns allen eine schöne Sommerzeit und ein freudiges Wiedersehen an einem der nächsten Termine.

Liebe Grüße, Eure

Marta Dressel, Schriftführerin

DER KÖNIG DER SCHÖPFUNG

»Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.« – 1. Mose 1,1

Es gab nie eine Zeit, in der Gott nicht existierte. Bevor es die Zeit gab, bevor es irgendetwas gab, war Gott da. Und weil Sein Wesen unveränderlich ist, hat Er auch immer als Dreieinigkeit existiert – Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist.

Wenn wir die Bibel lesen, entdecken wir, dass jede einzelne Person der Dreieinigkeit an der Schöpfung beteiligt war: Gott der Vater ergriff die Initiative, Gott der Geist »schwebte« über dem, was da geschah, und Gott der Sohn war der Handelnde bei

der Erschaffung von allem, was gemacht wurde (1.Mo. 1,2-3; Joh. 1,3). »All das Schöne in der Welt, die Tiere, Berg und Meer, Menschen und das Himmelszelt« sollten uns in Ehrfurcht versetzen; sie wurden alle auf Gottes Geheiß hin geschaffen. Und Er ist nicht nur der Schöpfer von allem, Er ist auch der Herr über alles, was Er geschaffen hat. Die gesamte Natur liegt in Seinen Händen und steht unter Seiner Kontrolle. Wenn wir sehen, wie die Wellen an die Küste schlagen, ist es wunderbar ermutigend zu wissen, dass jede einzelne von ihnen das Ergebnis von Gottes souveräner Herrschaft ist. Er hat sich nicht aus Seiner Schöpfung zurückgezogen und wird es auch nie tun.

Es ist wichtig zu bedenken, dass Gott auch jenseits von allem ist. Er sitzt auf Seinem Thron, über, jenseits und getrennt von allem, was Er geschaffen hat. Das unterscheidet das Christentum vom Pantheismus, von der Vorstellung, dass die natürliche Welt eine Erscheinungsform Gottes und daher alles irgendwie ein Teil von Ihm sei. In diesem Glauben wagt man es nicht einmal, eine Fliege zu töten oder auf eine Ameise zu treten, weil diese Insekten eben göttlich seien. Genauso wenig dürften wir einen Baum fällen oder Fleisch essen, denn auch dies seien »Teile Gottes«. Lehren wie diese sind falsch und irreführend und haben die Tendenz, zum Götzendienst zu verführen. Die Heilige Schrift macht immer wieder deutlich, dass die Menschen lieber das Geschöpf als den Schöpfer anbeten (Röm. 1,25).

Wenn wir ein großartiges Gemälde sehen, bewundern wir es zu Recht und erfreuen uns daran, und dann rühmen wir den Maler. Die ganze Schöpfung ist Gottes Leinwand, und alles spricht von Seinem unsichtbaren Wesen, nämlich Seiner ewigen Kraft und Gottheit (s. Röm. 1,20). Nur Gott soll angebetet werden, denn die Schöpfung existiert durch Seine Macht und zu Seiner Verherrlichung. Seine Existenz kennt weder Anfang noch Ende, und Er wird ewig herrschen. Er ist der König. Erhebe Ihn heute so, wie es Ihm allein gebührt! Geh spazieren oder schau aus dem Fenster und preise Ihn, wenn du Seine Schönheit in dem siehst, was Er geschaffen hat. Lobe Ihn, weil Er weiterhin über Seine Schöpfung herrscht und dich in Seiner souveränen Hand hält.

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe und ereignisreiche Urlaubstage mit nötigen und ausreichenden Ruhepausen.

Dr. Hans-Jörg Wiedemann, 1. Vorstand des MS-Vereines



Cave: Wir freuen uns auf alle am Samstag, den 12 September ab 14.30 Uhr an unserer Losbude am Büchenbacher Weiherfest ebenso über jede Spende. Vielen Dank..

**SPENDENKONTO bei der VR-Bank Mittelfranken-Mitte: GENODEF1ANS,
DE09 7656 0060 0000 3606 00**